



Bischof Simon

Auswirkungen des TiSA-Abkommens auf den Rechtsstaat

Mitunterzeichner: ---

Datum der Einreichung: 29.02.2016

DEE

Begehren

TiSA steht für *Trade in Services Agreement* (Abkommen über den Handel mit Dienstleistungen). TiSA ist ein Handelsabkommen, das 50 Länder, darunter die Europäische Union und auch die Schweiz, seit 2012 verhandeln. Dabei geht es darum, Dienstleistungen von „Handelshemmnissen“ zu befreien. So könnten mit TiSA Umwelt- und Konsumenten/innenschutz- sowie Sozialstandards abgeschafft werden – also demokratisch beschlossene Regelungen und Vorschriften, die der Bevölkerung dienen, den Gewinninteressen privater Dienstleistungsunternehmen aber im Wege stehen.

Der Bundesrat arbeitet daran aktiv mit, die Verhandlungen zwischen den Staaten finden allerdings im Geheimen statt. Selbst nach einem Abschluss der Verhandlungen sollen die Ergebnisse für weitere 5 Jahre geheim bleiben. Den Bürgerinnen und Bürgern wird jedes Wissen über TiSA verwehrt, selbst wenn die Schweiz dem Abkommen beitrifft.

Ich stelle dem Staatsrat folgende Fragen:

1. Was hält er von TiSA?
2. Welche Möglichkeiten hat er, um gegen TiSA vorzugehen?
3. Welche Auswirkungen hätte TiSA auf den Kanton Freiburg?

—